

Folgen.

ach, Friedr. Rein-
außer des Falles
was aber durch-

es Metallarbeiter-
eine Einigung, ein
Nachfrage ge-

and in der Presse
und Arbeitsverhält-
nischtesten, die in
der Natur, daß es
Diesen Behaupt-
is 15. April 1913
gelernten Schleifer

n meinem Betrieb
eingelernt seit:

- 3. Februar 1905
- 9. Oktober 1902
- 10. Oktober 1907
- 2. Oktober 1907
- 2. Mai 1912
- 10. März 1909
- 3. Januar 1908
- 7. August 1902
- 5. Februar 1910
- 7. Oktober 1912
- 1. Juli 1912
- 5. März 1912
- 10. August 1909
- 2. Januar 1913
- 1. Januar 1910
- 3. Januar 1913
- 5. März 1913

ch Leistung ebenso
schprüfen zu lassen.

en eine Einigung
Arbeiter-Verbandes
reien Arbeitsplätze
Streit für mich

30 Arbeiter und
den schwierig-
halten haben und
aufgenommen hat.

zu der Ueberzeug-
er sagen „freien“
b zum Eintritt in
dessen Vorschriften
wend sein werden.

ngemeinde ein be-
sessen Anwesen
konnte, leistungs-
genen Kampf und
Arbeiter durch die

standenen Vorfälle
lichkeit, sich aus
an diesen bedauer-
sführer, der wäh-

gen; eine Ge-
ne Ehrenstrafe
esagt sein, daß
in die Hände

bauer

gieferei.

Zweites
Blatt.

Der Enztäler.

Zweites
Blatt.

Nr 183.

Neuenbürg, Samstag den 15. November 1913

71. Jahrgang.

Meine grosse Weihnachts-Ausstellung

in
Puppen und Spielwaren,
Kindermöbel etc.

habe eröffnet und lade zur gefl.
Besichtigung derselben höf. ein.

Moritz Gerwig,

Pforzheim beim Sedanplatz.

Größtes Spezial-Geschäft am Plage.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Katalog gratis zu Diensten.



Pforzheim.

I. und II. Hypotheken beschafft
Stuttgarter Hypotheken-Agentur
Stuttgart, Fr. Alber, Büchsenstraße 10, Telefon 6503.
Sonntags geöffnet 11-12 Uhr

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

Ist in Verbindung mit dem modernen, garantiert
unschädlichen Bleichmittel

Seifix

das beste selbsttätige Waschmittel.

Zu haben in allen Verkaufsstellen von Dr. Thompson's Seifenpulver.

„Seifix“ Paket 15 Pfennig

Schwann, Sehr schöne Stein- und Kernobstbäume

in Hoch- u. Halbkränzen, sowie
Formobstbäume
in besten Sorten empfiehlt
Carl Gentner,
Gandelsgärtnerei und Baum-
schulen.

Nach wird das Setzen mit
übernommen.

Kolladen- u. Jalousien- Reparaturen

werden prompt und billigst aus-
geführt.

Heinrich Scholl, Fuchs Rastf.,
Pforzheim, Weberstr. 33,
Telephon 1097. Karte genügt.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen leben Husten

Heisefheit, Katarrh, Verschleim-
ung, Influenza oder Krampf-
husten etc. als

Carl Hill's allein echte
Eispwegerisch
Brustboubons.

Nur echt in Paketen à 10
und 20 Pfg. mit dem Namen
Carl Hill zu haben in Neuen-
bürg: G. Pfäfer, F. Rastf.;
in Calmbach: W. Loser,
Ph. Jäger Wwe.; in Döbel:
G. Handenat; in Derten-
alb: G. Behle; in Schöm-
berg: K. Breiting.

Gute Stangen- u. Limburgerkäse

das Pfund zu 20, 31 und 33 Pfg.
versendet in Rädchen von ca. 25 Pfd.
an, bei Postkolle je 3 Pfg. p. Pfd.
höher, gegen Nachnahme

Wolff Hiller, Kaiserstr. 84,
Saulgan (Wirt.)

Siefert's Haustunk



ist der
beste und
natürl.
Volks-
trunk.
Überall
eingeführt.
Einfachste
Bereitung.
Paket für
100 Ltr. nur
Mk. 4.—
Bessere Sorte Mk. 5.—
franko Nachnahme mit An-
weisung.
Zucker auf Wunsch zum
billigsten Preise.

Zell-Harmersbacher Haus-
trunkstoff-Fabrik
Wilhelm Siefert, Zell a. H., Baden.
Vertr. in Bernbach: Aug. Faas.

Gräfenhausen.

Unlänglich der Kirchweih
findet
am Sonntag den 16. und Montag den 17. Nov.
in meinem Hause

Tanz-Unterhaltung

bei gutbesetzter Kapelle statt und ladet hierzu höflichst ein
Adolf Krämer zum Waldhorn.

Obernhausen.

Unlänglich der Kirchweih
findet bei Unterzeichnetem
am Sonntag den 16. und Montag den 17. Nov.
bei gutbesetzter Mauer-Musik

Tanz-Unterhaltung

statt. Für gute Küche und reine Weine ist bestens gesorgt.
Es ladet hierzu ergebenst ein

Wilhelm Dittus, Metzger,
zur „Sonne“.

Arnbach.

Unlänglich der Kirchweih
findet am
Sonntag den 16. und Montag den 17. Novbr.
in meinem Hause

Tanz-Unterhaltung

statt und ladet hierzu freundl. ein
Fr. Stoll zum Hirsch.

Die wertvollste Weihnachtsgabe


ist eine Police
der
Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter)
Versich.-Bestand üb. 1 Milliarde Mark

J. Guenther
prakt. Zahnarzt

Telephon 112.

Wildbad
Bahnhofgebäude.





Wie das Futter,
So die Butter.
Manchem Bauer
Wird sie sauer!
Ist sie fett und ist sie süß,
Ist sie teuer ganz
gerneiß!
Nimmt man sie von
hundert Orten,
Hat man sicher
hundert Sorten!

Doch im ganzen, weiten Reich
Ist Palmona immer gleich!

D. Schlinck's
Palmona
Klängen-Butter-Margarine

IVO PUMONNY

Sekt „Matheus Müller“
Hoflieferant, Eltville a./Rh.
„Müller Extra“
Vertretung und Niederlage bei
Schmidt & Grosskopf, Neuenbürg.

Ludwig Schwarz
Höfen a. Enz
empfiehlt sich im
Anfertigen
von
Waldhämmern, Brennstempeln
in gerader und Bogenform,
Brennzahlen (für Küfer u. Aichhämer)
zu herabgesetzten Preisen.



Thomasmehl
„Sternmarke“
der bewährte und billige Phosphorsäuredünger für
Wiesen, Weiden und Futterfelder.
Auch Wintersaaten, die keine Düngung oder nur Stallmist
erhielten, gibt man mit Vorteil eine Kopfdüngung mit
Thomasmehl.
Thomasmehl „Sternmarke“ wird in garantiert reiner voll-
wertiger Ware in plombierten, mit Gehaltsangabe und Schutz-
marke versehenen Säcken geliefert.
Erhältlich in allen durch Sternmarke-Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen.
Thomasphosphat-fabriken
G. m. b. H. Berlin W.

Koche mit Knorr

Montag:	Knorr-Grünernsuppe
Dienstag:	„ Reissuppe
Mittwoch:	Knorr-Eierriebelesuppe
Donnerstag:	„ Blumenkohlsuppe
Freitag:	Knorr-Hausmacheruppe
Samstag:	„ Frankfurteruppe
Sonntag:	Knorr-Königinuppe

46 Sorten **Knorr-Suppen.**
1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

Brief-Cassetten in allen Preislagen sind zu haben in der
G. Nech'schen Buchhdlg.

Urkraft der Liebe.
Roman von Karl Engelhardt.
31) (Nachdruck verboten.)

Es war wieder eine jener Stimmungen über ihn gekommen, deren er sich nicht erwehren konnte — gemischt aus Vorwürfen und unklarem Verlangen.

Bergebens suchte ihn Karla aufzubeitern.

„Nun, wie garstig!“ sagte sie endlich, „wenn wir gewußt hätten, daß Sie so unfreundlich sein wollten, hätten wir Sie zu Hause gelassen. Nicht wahr, Maja?“

Diese lächelte nur trüb. Sie machte sich ihre eigenen Gedanken über die Verstimmung Erichs. Da sah sie es wieder! Sie brauchte nur mit von der Partie zu sein, um seine gute Laune zu vertreiben. Und selbstlos wie sie war, bereute sie bald, mitgegangen zu sein. Ohne sie hätte er mehr Vergnügen gehabt, sagte sie sich mit unermesslicher Bitterkeit. Sollte sie denn wirklich nichts mehr zu hoffen haben? War denn alle Neigung für sie aus seinem Herzen geschwunden? Wenn sie sich Karla anvertraute? Aber gleich darauf wies sie den Gedanken weit von sich. Nein, sie brachte es nicht fertig, andere Augen in ihr Glend leben zu lassen!

Aber was sollte sie machen? Nicht mehr mit geben? Das fiel ihr unfählich schwer. Und doch würde sie es tun, wenn sie sich von dem Einflusse Karlas auf ihn Erfolg versprochen hätte. Wenn aber das Gegenteil eintreten würde?

Die Angst presste ihr das Herz zusammen. Sie atmete schwer.

Unterdessen war man über das Städtchen hinausgelangt. Die Füße drückten leichte Spuren in die rote Tonerde der Hebrung.

Da saßen an der Däne drei Kinder und spielten. Zwei Mädchen und ein Junge zwischen sechs und neun Jahren. Alle drei reizende Blondköpfe mit langen Locken. Eben erhob sich der Junge, spreizte die Beine, steckte die Hände in die Hosentaschen und betrachtete mit ernst prüfender Miene ihr Kunstwerk, eine Sandfestung.

„Die reizenden Kerlchen!“ rief Karla mit strahlenden Augen. Und mit wenigen raschen Schritten war sie bei ihnen. Sie bogen sich nieder und fragte den Jungen freundlich:

„Na, Ihr kleinen Baumeister, was habt ihr denn da gemacht?“

Alle drei sahen erstaunt zu der jungen Dame auf, die ihnen da so plötzlich in die Quere kam. Der Junge sah sie sich zuerst und erwiderte stolz und kurz:

„Festung.“

„So? Wie heißt du denn eigentlich, Kleiner?“

„Heinz.“

„Na, Heinz, was meinst du, soll ich euch helfen bei der Arbeit?“

Heinz blickte sie groß und zweifelnd an.

Inzwischen waren auch Erich und Maja herangefahren.

„Sehen Sie doch nur,“ sagte Karla balblaut. „Sind das nicht entzückende Blondköpfe?“ Und rasch und ocksblickt ihr Kleid schürzend kniete sie zu den

beiden Mädchen nieder. Das eine hatte eine Puppe neben sich liegen.

„Aber fürchtet sich deine Puppe nicht vor der gefährlichen Festung?“

„O nein,“ erwiderte das Mädchen rasch und altflug. „Mimi weiß, daß die Festung nur aus Sand ist.“

„So? Also Mimi heißt sie?“ sprach Karla lächelnd, die Puppe immer noch in der Hand.

Da griff Erich rasch in seine Tasche und zog sein Skizzenbuch hervor. Ohne daß Karla es merkte, hielt er die Szene in einigen sicheren Strichen fest. Während er noch zeichnete, hob Karla den Blick. Sofort erriet sie sein Tun.

„Nein, das gibt es nicht! Das will ich nicht!“

„Warum nicht?“ fragte er und zog sein Buch zurück.

„Weil ich nicht will,“ beharrte sie mit scheinbarem Eigensinn. „Geben Sie mir das Blatt!“

„Nicht im Traum! Was ich gezeichnet, ist mein Eigentum.“

„So hilf mir doch, Maja!“

Maja hatte Erich mit schmerzlichen Augen gesehen. Noch nie hatte er die Absicht geäußert, sie zu malen. Karla verstand seine Schaffenskraft anzuregen, sogar unbewußt. Aber wenn ihr auch ein schmerzliches Gefühl die Brust durchzog, sie kannte keinen Neid. Und stets bereit, ihm eine Freude zu machen, entgegnete sie:

„Aber was hast du denn, Karla? Zu Erich doch den Gefallen? Es ist doch nicht schlimm.“

Wollwäsche

reinigt man am besten wie folgt: Man löst

Persil das selbsttätige Waschmittel

in stark handwarmem Wasser auf. Dann die Wäsche, ohne sie zu kochen, etwa 1/2 Stunde in dieser Lauge schwenken, hierauf gut ausspülen u. ausdrücken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu heißen Orten oder an direkter Sonne geschehen. Die Wolle bleibt locker, griffig und wird nicht filzig!

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Nach Fabrikanten der allbeliebtesten Henkel's Bleich-Soda.

Unter dem Schirm des Höchsten

Morgen- und Abendandachten auf alle Tage des Jahres
nebst einem
Anhang für besondere Fälle
von

Prälat Karl v. Keeser, Generalsuperintendent in Heilbronn.
2. Auflage.

Dieses Hausandachtbuch ist zu Geschenkwegen, als Erinnerungsgabe bei Hochzeiten und zu Geburtstagen, sowie zur Konfirmation bestens zu empfehlen. Wohl ist an Andachtbüchern kein Mangel, doch dürfte das vorliegende, welches in der getroffenen Auswahl der Betrachtungen durchaus neue und selbständige Wege geht, das dem Christenherzen und -Häusern durch seine fernhaften und erbaulichen Abschnitte ein lebendiges, gesundes Christentum bieten will, sich überall leicht Eingang verschaffen.

Preis elegant Leder geb. Mk. 7.—
mit Goldschnitt . Mk. 8.—

Bestellungen nimmt entgegen die
C. Meeh'sche Buchhandlung.



Müller, Pforzheim

Kostüm-Haus
westl. 42 II : : Telefon 1524.
Kostüme jeder Art und Zeit.
Lieferung ganzer Bälle zu
Vorzugspreisen. Perleken. Alles
leihweise. Kostüme u. Uniformen
von 1813. Verlang. Sie Offerte.

Aerzte

bezeichnen als vorzügliches
Auskunftsmitel

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“
Millionen gebrauchen
sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Reizhusten, Katarrh,
schmerzenden Hals, sowie als
Vorbeugung gegen Erkältun-
gen.

6100 not. begl. Zeugnisse
von Ärzten u. Pri-
vaten verbürgen den sicheren
Erfolg.

Appetitregende,
selbstschmeckende Bonbons.
Paket 25 Pfg. Dose 50 Pfg.
Zu haben in Apotheken, sowie
bei: Wild. Fieß und Wihl,
Kraiser, Wildbacherstr. 213,
in Neuenbürg; Wilhelm
Tränkle, Apoth. und Wild.
König in Herrenalb; Hans
Grander, Drogerie, Fr.
Wurster und Wild. Locher
in Calmbach; Joh. Barth
und Albert Stegmaier in
Höfen; Fr. Wösch in Schöm-
berg; Emil Wurster in
K. Langenbrand.

Musik-Verein Pforzheim.

Montag, 17. Novbr., abends punkt 8 Uhr, im Saalbau
II. Konzert.

Nora Duesberg (Violine), Wien.
John Forsell (Bariton), Stockholm,
Königl. Schwedischer Kammerfänger.
Theodor Röhmeier (Klavier).

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet. Die Kontrolle findet am Treppenaufgang statt und richten wir das dringende Ersuchen an jeden Besucher, seine Konzertkarte vorzuzeigen. Besuchskarten sind laut Generalversammlungsbeschluss aufgehoben. Hier nicht Anwesende haben Zutritt gegen Lösung einer Fremdenkarte zu 3 Mk. an der Abendkasse.

Restaurant z. „Perkeo“, Pforzheim

Stephanienstraße 2. **Nahe dem Bahnhof.**
Ganz neu renoviert!
:-: Altdeutsche Wein- und Bierstube. :-:
Mittagstisch von 70 Pfg. an, in und ausser Abonnement.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Naturreine Weine. **Helles Doppelbier.**
Zu regem Besuch ladet höflichst ein
Emil Gerwig, Telefon 456.

Lehrmädchen

fürs Ausdauerin-Fach wird zur
gründlichen Ausbildung ange-
nommen. Lehrzeit 2 1/2 Jahre,
Anfangslohn M. 5.—
Otto Bentendörfer,
Pforzheim, Bleichstr. 29.

Contobüchlein

empf. die C. Meeh'sche Buchdr.

Musik-

Instrumente u. Saiten jed. Art,
alle Bestandteile und Reparaturen
billigst. Grammophone von
16 Mk., Platten von 1.25 ab,
Nadeln usw.
Erich Müller, Pforzheim,
westl. Karl-Friedr.-Str. 42,
II. und III. Stock.
Kein Laden. Telefon 1524.

Kraft der Liebe.

Roman von Karl Engelhardt.

32] (Nachdruck verboten.)
Karla sah sie einen Augenblick tief und prüfend an. „Also auch du?“ sagte sie ernst. Dann überlegte sie einen Augenblick. „Aber nein. Ich will nicht!“
Erich begriff ihren Widerstand gar nicht. „Ich verstehe wirklich nicht, Karla, was Sie dagegen haben können? Wenn Sie mir damit eine Freude machen —?“
„Und wenn auch ich dich bitte, Karla?“ sagte Maja hinzu.
Diese stand einen Moment zögernd. Was sie dagegen haben konnte?
Ja — sie hatte etwas dagegen. Sie wusste, daß Thronbjörn seit seiner Verbeiratung noch nicht gearbeitet. Und nun dachte sie sich, wie zurückgesetzt Maja sich fühlen mußte, daß sie, Karla, ihn zum Schassen begeisterte, daß er sie malen wollte statt seiner jungen Frau.
Doch da diese selbst darum bat, schien sie gar nicht zu empfinden, was sie, Karla, bewegte, sagte sich die junge Malerin. Und darum gab sie nach.
„In Gottes Namen denn! Meinnetwegen, konterfeien Sie mich so gut, als es bei mir möglich ist.“
„Danke, Fräulein Karla. — Sie habe ich schon. Aber die drei Kerlchen da muß ich noch etwas vervollkommen.“ Und er griff wieder zum Stift.
Während er zeichnete, sah Maja auf die drei Kinder. Und je länger sie schaute, desto lebhafter

wurde ein neues, ungekanntes Gefühl in ihr. Diese reizenden Kleinen mit ihren runden, roten Backen, ihren schwellenden Kinnmälchen und ihren großen, fragenden Kinderaugen. — mußten sie nicht eitel Sonnenschein in eine Familie bringen? Es drängte sie, dem Jungen kofend über seine langen weichen Haare zu streichen. Er sah freundlich zu ihr auf.
Und plötzlich durchzuckte es sie: Wenn ihre Hand das Haupt ihres eignen Kindes streichelte! Eine junge, mächtige Sehnsucht stieg siedend heiß in ihr auf, ein glühendes Verlangen — die Sehnsucht nach einem Kinde!
Und vielleicht — nein, sicher würde das Kind das Band knüpfen, nach dem sie sich verzehrte. In dem Kinde würde ihre und Erichs Liebe sich begegnen, sich vereinigen. Aus ihm würde das Glück erstehen.
Ein Kind — ein Kind —! das würde alles gut machen!
Aber plötzlich kam eine tiefe Niedergeschlagenheit über sie. Würde ihre Sehnsucht je erfüllt werden? Würde sie überhaupt je Mutter werden?
Mutter — welch himmlisches Wort!
Und als sie Erich mit solcher Hingabe zeichnen sah, da kam es ihr plötzlich in den Sinn: wenn auch er sich in derselben Sehnsucht verzehrte? Wenn er unglücklich darüber wäre, daß sein Wunsch nicht in Erfüllung ging? Wenn das sie gar für immer innerlich trennen würde?
Und wieder schmürte ihr die brennende Sehnsucht, die Angst die Kehle zu:
„Ein Kind — ein Kind!“

„So — —! Schluß!“ rief Erich und klopfte sein Stizzenbuch zu. „Adieu, mein Junge!“ sagte er zu dem Knaben und reichte ihm die Hand. Der Kleine schlug ganz herzlich ein.
Ehe sie gingen, beugte sich Maja zu den niedlichen Kleinen nieder und küßte sie.
Natürlich drehte sich jetzt das Gespräch um das entstehende Bild. Doch sprachen fast nur Karla und Erich. Maja ging schweigend nebenher und hing ihren Gedanken nach.
„Gleich morgen früh wird angefangen“, sagte Erich lebhaft. „Wollen Sie kommen und das Wachs-tum des Bildes beobachten?“
„O ja. Sehr gerne, wenn ich Sie nicht störe.“
„Aber wie können Sie nur so reden!“
Maja gab es einen Stich durch das Herz. Sie erinnerte sich, daß er ihr vor kurzem gesagt, in Gesellschaft könne er nicht arbeiten.
Alle — alle passten besser für ihn wie sie. Sie sah es ja. Was wollte sie sich immer gegen diese Erkenntnis sträuben? Und einen aussichtslosen Kampf kämpfen? Und vollkommen entmutigt schritt sie weiter. —
Am nächsten Vormittag begab sich Erich in sein Atelier. Kein Wort der Einladung für Maja! Und resigniert begann sie ihren Hausfrauen, Nähten nachzugehen.
Gegen zehn kam Karla. Diese wollte sie in das Atelier mitnehmen. Sie wehrte sich mit aller Entschiedenheit und entschuldigte sich mit ihrer Arbeit.
(Fortsetzung folgt.)



Hochzeits-Einladung.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 16. November d. J. in das Gasthaus zum „Läsen“ in Schwann freundlichst und ergebenst einzuladen.

Robert Wild, Holzhändler, Schwann.

Marie Zinter, Langenalb.

Ausgang um 11 Uhr.

Das Beste für die Augen

bester Stärkungs- und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn.

Vielertant tüchtlicher Häuser, Ehren Diplom, Feinstes Aroma, billig. Parfüm. In Fl. à 45, 65 und 110 J.

Einverkauft für Neuenbürg:

Adolf Lustnauer.

A. Fritzsche, Dentist, Wildbad

Hauptstr. 75, unterhalb Hotel „Goldener Stern“.

Telephon Nr. 131.

Ueber 10jährige Fachtätigkeit in ersten und grössten Praxen, Mehrmalig. Assistent von Hrn. Hof-Zahnarzt Schmid, Baden-Baden. Moderne Behandlungs-Methoden.

Spezialität: Goldplomben, Brücken, Regulierungen, Continuous-Gum Arbeiten.

Schonendste Behandlung. Mässige Preise. Behandlung von Kassenmitgliedern.

Ribana

Fein Durchlässig
Elastisch

Unterkleidung

Wilhelm Benger Söhne Stuttgart

Jaeger's

Woll-
Unterkleidung

ist die älteste und bewährteste.

Alleinige Fabrikanten:

W. Benger Söhne,
Stuttgart.

Verlangen Sie Kataloge und Preislisten durch
Phil. Bosch, Wildbad. Tel. 32.



Seelig's
Kornkaffee
Emil Seelig & Co.

Alles wird teurer
nur mein Lieblingsgetränk bleibt so billig, wie zuvor: Seelig's handgeernteter Kornkaffee. Ich trinke ihn täglich mit Wohlbehagen und vermisse den Bohnenkaffee nicht mehr. Seelig's handgeernteter Kornkaffee ist gesund, wie mir der Arzt versichert und man kann ihn auch abends trinken, weil man gut danach schläft. Bei Einkauf auf das gelbe Paket mit roter Verschlussmarke achten!

Das Leben ist ein Glück

Franz Schoenlen, Calw

Telephon Nr. 40

jetzt Obere Marktstr. 36, früher Biergasse

Telephon Nr. 40

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Manufakturwaren

Kleider- u. Schürzenzeuge, Baumwoll- und bedruckten Flanell, Schürzendruck, Blandruck, Wachsdruck, Möbel-Crêpe.

Vorhänge, schmal und breit, in crême und weiss.

Aussteuer-Artikel

geblickt Crêtonne, Leinen und Halbleinen, Pelzpiqué, Croisé, Bettzeuge, Bett-drill, bedr. Ztg, Satin-Augusta, Damast.

Bettfedern, Flaum,

Anfertigung von Betten.

Kinderausstattungen

Kinderkleider, Trägerröcke, Hös'chen, Knieel, Strümpfe.

Knaben-Kleidchen.

Damen- und Kinder-
schürzen

in allen Arten, Grössen und Preislagen.

Taschentücher

weiss, farbig und bunt.

Kopftücher in allen Arten.

Kurzwaren

Stickerien, Knöpfe, Wäscheborten, Krautten, Kragen, Vorhemden, Manchetten, fertige Arbeitsbeutel.

Damen-Wäsche. Anstandsrocke,
Trikot- u. Flanellhemden

Strickgarne

in Wolle und Baumwolle,
speziell Schafwollgarn.

Damen- und Kinder-Strümpfe,
Socken und Längen.

Handtücher, Tischdecken, Servietten, Monogramme, Wollwaren.

Billige Preise mit 5% Rabatt.

Schöne helle Verkaufsräume.

Billige Preise mit 5% Rabatt.